

Das Denkmal der grauen Busse

Das Denkmal in Bewegung: Pirna – Grohmannstraße

24. Juni 2010 – 30. August 2011



Am 24. Juni 2010 wurde das Denkmal im Zentrum von Pirna aufgestellt und im Rahmen einer Feierstunde der Öffentlichkeit übergeben. Über einen Spiegel, der die Inschrift des Busses „Wohin bringt Ihr uns? 1940/41“ trägt, wurde die Sichtachse zum Pirnaer Sonnenstein hergestellt.



Im Jahr 1811 wurde mit der Gründung der „Königlich-Sächsischen Heil- und Verpflegungsanstalt“ die erste moderne psychiatrische Einrichtung in Sachsen geschaffen. Diese genoss viele Jahre lang wegen ihrer fortschrittlichen und humanen Behandlungsmethoden international einen sehr guten Ruf. Nach der Schließung der Landesanstalt im Jahre 1939 richteten die Nationalsozialisten in Gebäuden des ehemaligen Männergartens eine von sechs „Euthanasie“-Anstalten im Deutschen Reich ein. Doch bereits in den 1930er Jahren hatten zunehmend rassenhygienische Ideologien den Anstaltsalltag der Patienten geprägt und negativ beeinflusst. In der Gaskammer der Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein wurden zwischen Juni 1940 und August 1941 13.720 behinderte und psychisch kranke Menschen umgebracht. Zudem wurden in Pirna Sonnenstein 1.031 arbeitsunfähige Häftlinge aus den Konzentrationslagern Buchenwald, Sachsenhausen und Auschwitz ermordet.

Ein lokaler Trägerkreis, bestehend aus der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, dem Kuratorium Altstadt Pirna e.V., dem Aktion Zivilcourage e.V., dem Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein e.V. sowie der Stadtverwaltung Pirna, bereitete die Aufstellung des Denkmals vor und organisierte ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vorträgen, Filmen und Lesungen.



Sachsens Innenminister Markus Ulbig bei der Denkmals-Entladung am 24. Juni 2010

